

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für Buchungen beim FFI
sowie für die Nutzung des Portals ffi.at

1. Geltungsbereich

Für die Nutzung dieser Website und für Buchungen (insbesondere von Workshopdienstleistungen) beim Friedrich Funder Institut (FFI) gelten ausschließlich die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind verbindlich für den gesamten gegenwärtigen und künftigen Geschäftsverkehr zwischen uns (nachfolgend auch Anbieter) und Ihnen (nachfolgend auch Besteller), auch wenn darauf nicht ausdrücklich Bezug genommen wird. Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende oder ergänzende Regelungen - insbesondere allgemeine Geschäfts- oder Einkaufsbedingungen des Bestellers werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn dies von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wurde.

2. Zustandekommen des Vertrags

Angebote des Anbieters sind freibleibend. Die Bestellung gilt erst mit der Auftragsbestätigung des Anbieters als angenommen, womit ein Vertrag zustande kommt.

3. Preise

Sämtliche Angebote des Anbieters sind freibleibend und unverbindlich. Der Vertrag kommt unter Zugrundelegung der enthaltenen Angaben, Leistungen und Tarife auf der Website (www.ffi.at) sowie in den aktuellen Preislisten und Prospekten zustande. Der Anbieter ist jederzeit zur Änderung der Preise mit Wirkung für zukünftige Bestellungen durch Veröffentlichung neuer Tarife und Preislisten berechtigt. Preise sind als Bruttopreise (inkl. Umsatzsteuer) in EURO angegeben.

Für Verträge über wiederkehrende Leistungen wird ausdrücklich Wertbeständigkeit der Preise vereinbart. Als Maß der Berechnung der Wertbeständigkeit dient der vom Österreichischen Statistischen Zentralamt monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex (VPI 2020 = 100) oder ein an seine Stelle tretender Index. Als Bezugsgröße für diesen Vertrag dient die für den Monat des Vertragsabschlusses errechnete Indexzahl. Die sich so ergebenden Beträge sind auf eine Dezimalstelle aufzurunden.

4. Erfüllungsort und Gefahrtragung

Erfüllungsort ist am Sitz des Anbieters. Kosten und das Risiko des Transportes trägt der Besteller. Für Daten geht die Gefahr des Untergangs bzw. der Veränderung der Daten beim Download und beim Versand via Internet mit dem Überschreiten der Netzwerkschnittstelle des Anbieters auf den Besteller über.

5. Nutzungsrechte an Kursmaterialien

Allfällige Kursmaterialien bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Anbieters bzw. des Trainers. Soweit in Lehrbehelfen abweichende Nutzungsrechte Regelungen angeführt sind, gehen solche abweichenden Regelungen gegenüber diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.

6. Besondere Bestimmungen für die Nutzung des Portals

Haftungsausschluss. Zugang und Benutzung der Inhalte des Portals geschieht in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Für die technische Funktion des Portals wird keine

Haftung übernommen. Fehlerfreie Funktionen des Portals, Behebung von Störungen oder Freiheit von Viren oder anderen schädigenden Programmen, Funktionen o.ä. kann nicht garantiert werden. Für Inhalte und Mängel verlinkter Angebote kann keine Haftung übernommen werden, diesbezüglich wird jedwede Verantwortlichkeit ausdrücklich ausgeschlossen. Der Anbieter distanziert sich ausdrücklich von etwaig rechtswidrigen Inhalten auf verwiesenen Seiten und wird bei Kenntnis von solchen die jeweiligen Links entfernen. Die Abrufung externer verlinkter Webseiten erfolgt auf eigenes Risiko des Benutzers.

Rechtshinweis. Sämtliche Rechte an Inhalten, die auf dem Portal (auch unentgeltlich und ohne Bestellvorgang) zugänglich gemacht werden, liegen beim Anbieter oder bei Dritten. Änderungen, Vervielfältigungen, öffentliche Zugänglichmachung auf anderen Websites oder andere urheberrechtlich dem Urheber oder seinen Lizenznehmern vorbehaltenen Nutzungen sind nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Anbieters zulässig. Dies gilt insbesondere für die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial.

7. Besondere Bestimmungen für Buchungen (Workshops, Lehrgänge, Webinare etc.)

Buchung. Buchungen durch Interessenten können grundsätzlich bis zum Veranstaltungstag vorgenommen werden. Der Anbieter behält sich das Recht vor, Interessenten, die der geordneten Workshopbuchung oder Bezahlung der Workshops zuwiderhandeln, die Buchung von weiteren Workshops für eine bestimmte Zeit oder in schwerwiegenden Fällen auf Dauer zu versagen.

Bezahlung. Die Bezahlung erfolgt im Zuge des Bestellvorgangs.

Storno Policy. Eine Stornierung des Workshops ist jederzeit kostenfrei möglich, lediglich bei Stornierung am Tag der Veranstaltung fällt eine Stornogebühr von 100% an, soweit zu diesem Zeitpunkt nicht ein gesetzliches Rücktrittsrecht besteht (vgl. Punkt 8.). Ein Ersatztermin für einen stornierten Workshop kann nicht gewährleistet werden.

Ausfall oder Änderung. Ansprüche gegen den Anbieter wegen Ausfalls von Workshops werden im gesetzlich zulässigen Ausmaß ausgeschlossen. Kurzfristige zeitliche Verschiebungen des Veranstaltungsbeginns im Ausmaß von maximal einer Stunde berechtigen den Besteller nicht zur Absage des gebuchten Workshops. Bei Ausfall oder Abbruch eines Workshops wird ein Ersatztermin angeboten

8. Information über das Verbraucher-Rücktrittsrecht

Ungeachtet unserer Storno Policy haben Sie auch das gesetzlich eingeräumte Recht, über diese Website getätigte Buchungen binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, dem Friedrich Funder Institut, Tivoligasse 73, 1120 Wien, Telefon: +43-813 42 92 39, E-Mail: sekretariat@ffi.at, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

9. Verzug und Vertragsrücktritt

Lieferfristen und -termine werden vom Anbieter nach Möglichkeit eingehalten: Sie sind, falls sie nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart wurden, unverbindlich und verstehen sich immer als voraussichtlicher Zeitpunkt der Bereitstellung und Übergabe an den Besteller. Ein Rücktritt vom Vertrag durch den Besteller wegen Lieferverzugs ist nur unter Setzung einer angemessenen – zumindest zweiwöchigen Nachfrist, möglich. Der Rücktritt ist mittels eingeschriebenen Briefes geltend zu machen. Das Rücktrittsrecht bezieht sich nur auf den Lieferungs- oder Leistungsteil, bezüglich dessen Verzug vorliegt.

10. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist beträgt 6 Monate ab Abnahme. Das Vorliegen von Mängeln ist vom Besteller nachzuweisen. § 924 ABGB findet keine Anwendung. Auftretende Mängel sind vom Besteller unverzüglich, spezifiziert und schriftlich zu rügen. Der Anbieter ist im Falle der Gewährleistung berechtigt, die Art der Gewährleistung (Verbesserung, Austausch, Preisminderung oder Wandlung) selbst zu bestimmen.

11. Schadenersatz

Zum Schadenersatz ist der Anbieter in allen in Betracht kommenden Fällen nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit verpflichtet. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter ausschließlich für Personenschäden. Die Haftung verjährt in 6 Monaten ab Kenntnis des Bestellers von Schaden und Schädiger. Für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, Zinsverluste, unterbliebene Einsparungen, Folge- und Vermögensschäden sowie Schäden aus Ansprüchen Dritter haftet der Anbieter nicht.

12. Gerichtsstand und Rechtswahl

Zur Entscheidung aller aus einem Vertrag entstehenden Streitigkeiten - einschließlich einer solchen über sein Bestehen oder Nichtbestehen - wird die ausschließliche Zuständigkeit der sachlich in Betracht kommenden Gerichte am Sitz des Anbieters vereinbart. Der Vertrag unterliegt ausschließlich dem Recht der Republik Österreich unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechtes.

13. Sonstige Bestimmungen

Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise rechtsunwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies nicht die Rechtswirksamkeit aller anderen Geschäftsbestimmungen. Die Vertragsparteien werden die rechtsunwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung ersetzen, die gem. Inhalt und Zweck der rechtsunwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung möglichst nahe kommt. Änderungen oder Ergänzungen eines Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses. Eine Aufrechnung gegen Ansprüche des Anbieters mit Gegenforderungen, welcher Art auch immer, ist ausgeschlossen.